

Zeitschrift:	Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport
Herausgeber:	Eidgenössische Sportschule Magglingen
Band:	50 (1993)
Heft:	9
Artikel:	Ein Pferdemonat
Autor:	Caprara, Bixio / Dell'Avo, Arnaldo
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-992604

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

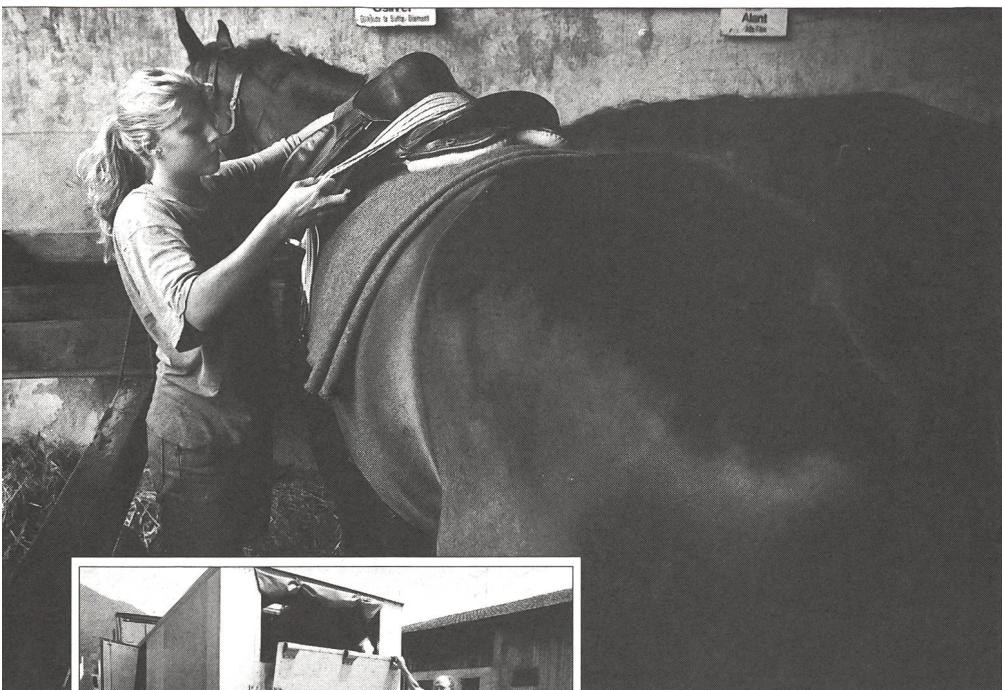
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

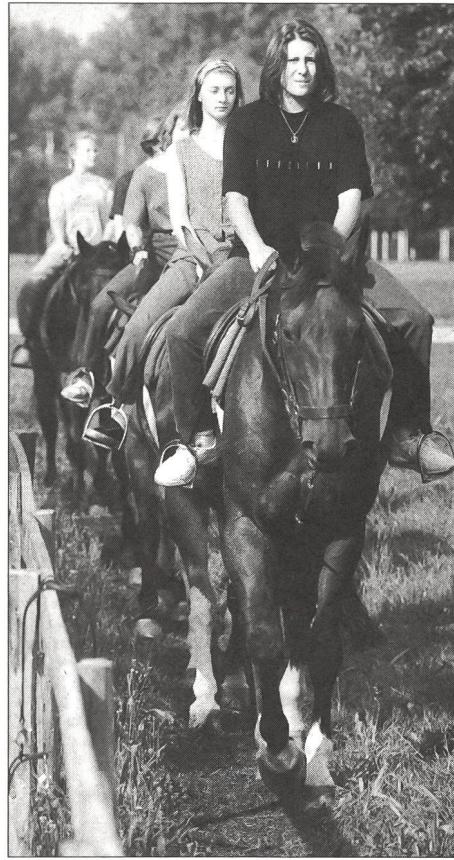
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Ein grosser Augenblick:
Rudolph Feitknecht
übernimmt für einen Monat
Pferde der EMPFA,
die das Gehöft des CST
wiederbeleben.**



Ein Pferdemonat

Bixio Caprara und Arnaldo Dell'Avo
Übersetzung: Pamela Battanta
Fotos: Daniel Käsermann

Das Centro sportivo Tenero (CST) war während dem ganzen Monat Juli auch Reiterzentrum. Den jungen, sportlichen Gästen standen zwölf Pferde der Eidg. Militärpferdeanstalt (EMPFA) Bundesdepots der Armeepferde und zwei erfahrene Leiter zur Verfügung, die insgesamt etwa 200 Stunden Unterricht erteilten.

Als Teilnehmende an einer polypsportiven Woche, finden sie sich oft mit Disziplinen konfrontiert, denen sie als vollkommen Neulinge gegenübertreten: neue Situationen, ungewohnte motorische Erfahrungen. In den meisten Fällen handelt es sich um eine erste Kontaktaufnahme mit Materialien oder bis anhin unbekannten Geräten (Segelboot, Surfboard, Kletterwand usw.). Dies ist im Falle des Reitsportes natürlich etwas anders, da das «Gerät» ein Tier ist!

Die Tatsache, neben den eigenen Bewegungen noch diejenigen des Pferdes kontrollieren zu müssen, versetzt die Jugendlichen in eine ganz aussergewöhnliche Lage.

Tiere im CST

Bereits vor Jahren wurde das Grundstück des CST als landwirtschaftlicher Betrieb mit ungefähr achtzig Stück Vieh genutzt. Die Anwesenheit von Kühen, Kälbern und Rindern ergab eine ganz spezielle Atmosphäre, und erlaubte den aus den städtischen Siedlungen kommenden Jugendlichen diese wilde Welt, die immer weiter von ihrer eigenen Realität entfernt ist, zu sehen, berühren und zu spüren. Die Idee, Pferde im CST zu halten, geht sicherlich in diese Richtung. Davon zeugte die beträchtliche Anzahl von Jugendlichen, die, obwohl sie den Reitsport nicht selber ausüben konnten,

begeisterte Zuschauer der Lektionen geblieben sind, oder den Reitstall ständig besuchten.

Unterricht

Die zwei ausgebildeten Leiter garantieren ein gehobenes Instruktionsniveau; dies ist eine unumgängliche Voraussetzung, um positive Erfahrungen zu erlauben. Das Reiten ist eine sportliche Disziplin, bei der die Vorsichtsmassnahmen beim Bewegen um und mit dem Pferd eine grundlegende Rolle spielen. Die Faszination des Reitsportes wurde von den Teilnehmern während den Lektionen mit Begeisterung sowie Respekt aufgenommen. In vier Wochen und mit mehr als tausend «Reiterlehrlingen», sind keine bedeutenden Unfälle registriert worden. Unvermeidlich und nicht gezählt sind Stürze mit einigen Schürfungen.

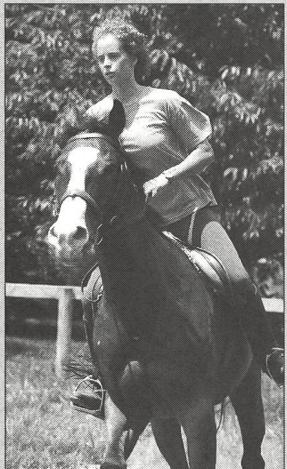
Die aus diesem Experiment gewonnenen Erfahrungen didaktischer und pädagogischer Art sind sehr positiv und sicher verbesserungsfähig. Bemerkenswert ist das unter den Jugendlichen geweckte Interesse. Trotz der improvisierten Infrastrukturen kann man bestätigen, dass das CST sich für diese Art Aktivität sehr gut eignet.

Schliesslich liegt es uns am Herzen, all denjenigen zu danken, die dazu beigetragen haben, dieses neue Angebot des CST zu ermöglichen. Wir hoffen, dass dies ein Anfang ist, und denken daran: Wer gut beginnt...

**Eine Alternative
zum herkömm-
lichen Sport:
Die ersten
Schritte (l.) oder
voltigeähnliche
Übungen (r.)
lassen die Be-
ziehung zum Tier
schnell ent-
wickeln. – Ein
grossartiges Er-
lebnis.**



**Carol Volet –
liebenswürdig,
blond, voller
Leben, starker
Charakter –
arbeitet in der
EMPFA als
Stallmeisterin.**



Der Eindruck ist gut; der Kontakt zu den Knaben und Mädchen war immer angenehm. Ich erlebte die verschiedenesten Reaktionen beim Kontakt mit dem Tier. Natürlich haben viele Angst gehabt, vor allem weil das Pferd ein mächtiges Tier ist und sich manchmal auch unberechenbar verhält. Ich denke jedoch, dass die meisten Kinder diese Erfahrungen sehr geschätzt haben, auch wenn wenige von ihnen mit dem Reiten weiterfahren werden. Der Pferdekontakt wird Ihnen in schöner Erinnerung bleiben.

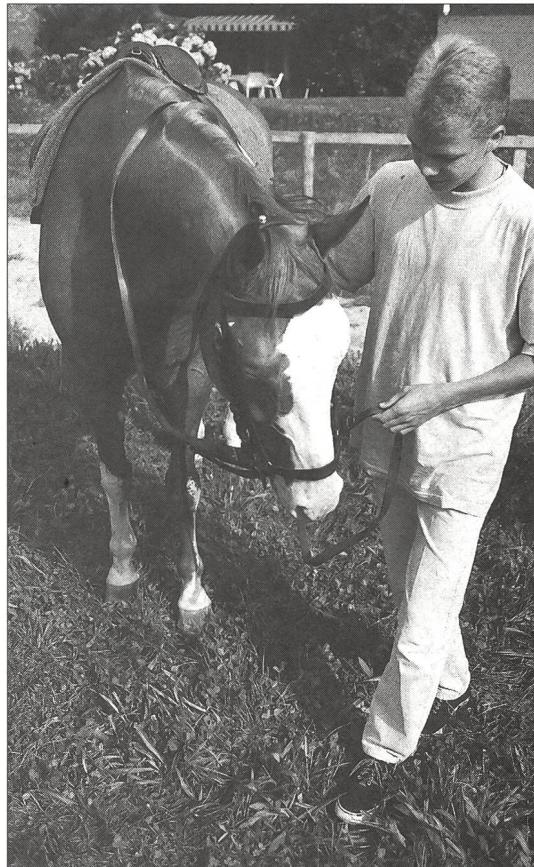
Eine letzte Frage: Was denken Sie im allgemeinen vom CST, auch als Reitsportzentrum?

Ich denke, dass es für das CST wertvoll ist, über Pferde zu verfügen. Natürlich sind noch einige praktische Details zu regeln. Man muss daran denken, dass es sich bei diesem Versuch um ein Experiment handelt. Aber für die Jugendlichen ist es eine Bereicherung, weil die Jugendlichen so die Möglichkeit haben, Einblick in einen Sport zu gewinnen, bei dem das Tier den Mittelpunkt darstellt. Der Bezug zur Natur ist vorhanden, und ich glaube, dass es richtig ist, den Jugendlichen diese Umweltdimension etwas näher zu bringen. Ich beurteile daher die Idee – Reitsport im CST – als sehr positiv.

Während dem ganzen Monat Juli hat sie die jungen Besucher des CST in den Reitsport eingeführt. Wie kam sie zu diesem Beruf?

Eine vom Himmel gefallene Leidenschaft, schon von klein auf. Ich habe die Pferde immer geliebt, ich habe den Kontakt mit dem Tier gesucht und begann das Reiten mit zehn Jahren. Später wollte ich daraus meinen Beruf machen. Ich habe es geschafft und bin glücklich.

Ihre Eindrücke nach diesem Reitermonat im CST, nachdem sie vor allem mit Jugendlichen gearbeitet hat, von denen die meisten zum ersten Mal auf ein Pferd gestiegen sind:



Erste Kontaktnahme mit dem neuen Abenteuer. Das Pferd, ein vielgeliebter Freund, vor dem Jugendliche wegen seiner Grösse und Gestalt aber grossen Respekt zeigen.